

Begleitetes Eltern-Kind-Wohnen in Familien



Perspektiven für ein Leben mit dem Kind



Chancenreiche Familie

- Das Begleitete Eltern-Kind-Wohnen in Familien bietet Müttern und Vätern mit geistigen / seelischen / körperlichen Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen eine besondere Chance auf ein gemeinsames Leben mit dem eigenen Kind.
- Zusammen werden sie in eine sogenannte Gastfamilie aufgenommen.
- Als Mitbewohner*innen erfahren sie dort eine ganzheitliche und alltagsnahe Begleitung in familiärer Atmosphäre.
- Ein besonderes gemeinsames Anliegen der Mütter und Väter, der Gastfamilie und der begleitenden Fachkräfte der Lebenshilfe gilt den Kindern und ihrem Anspruch auf eine geschützte und ungestörte Entwicklung in einer anregenden und förderlichen Umgebung.



Die Gastfamilie

- Das Begleitete Eltern-Kind-Wohnen in Familien bietet Familien, Paaren und Einzelpersonen eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe.
- Eine Gastfamilie braucht keine pädagogische Ausbildung zu haben. Eigene Erfahrungserkenntnisse sind wünschenswert.
- Die notwendigen Hilfeleistungen für die Mütter und Väter sowie die ergänzende Versorgung des Kindes wird die Gastfamilie im gemeinsamen Zuhause ausüben. Nach Absprache werden sie auch in das Familienleben und in Freizeitaktivitäten einbezogen.
- Die Gastfamilie erhält ein monatliches Betreuungsgeld und zusätzlich den Vollzeit-Pflegesatz des Jugendamtes.



Mütter, Väter und ihr Kind

- Die Gastfamilie wird nach den Wünschen und dem Hilfebedarf der zukünftigen Mitbewohner*innen ausgewählt.
- Im gemeinsamen Zuhause entsteht der neue Lebensmittelpunkt. Eine dauerhafte Beheimatung oder eine schrittweise Verselbstständigung ist möglich.
- Verwandte / Bekannte sind willkommene Besucher*innen.
- Mütter und Väter können am neuen Wohnort einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.
- Das Kind wird am Ort den Kindergarten und später die Schule besuchen.
- Beide werden neue Kontakte knüpfen und können daheim oder im örtlichen Verein einem Hobby nachgehen.



Einander kennenlernen und zusammenfinden

- Interessierte Familien, Mütter und Väter rufen bei der Lebenshilfe Brakel an oder bitten eine Person ihres Vertrauens darum.
- In persönlichen Gesprächen mit den begleitenden Fachkräften werden Informationen und Erwartungen ausgetauscht.
- Ein Hausbesuch klärt die räumlichen Möglichkeiten einer Gastfamilie und den Hilfebedarf der Mütter und Väter mit Beeinträchtigungen.
- Anschließend werden unverbindliche Kennenlern-Treffen aller Beteiligten mit späterem Probewohnen stattfinden.
- Erst danach wird entschieden, ob eine Vermittlung erfolgen wird.
- Zwischen der Gastfamilie, den Mitbewohner*innen und der begleitenden Fachkraft der Lebenshilfe besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Auch nach dem Einzug ist die begleitende Fachkraft Ansprechpartner*in für persönliche und behördliche Angelegenheiten, in Erziehungsfragen, in Krisensituationen, bei der Organisation von schulischer / beruflicher Integration, bei Urlaubsfahrten und Vertretung etc.

Ansprechpartnerin



Heike Lubs

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Familienberaterin

05275 98 89 79 16
lubs@lebenshilfe-brakel.de

Sprechstunde

Am Herrenfeld 44
37671 Höxter-Bruchhausen

Montag bis Donnerstag 8:00 – 15:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Lebenshilfe Brakel
Wohnen Bildung Freizeit
gemeinnützige GmbH



Assistenzdienste • Am Herrenfeld 44 • 37671 Höxter
www.lebenshilfe-brakel.de